

10. Klasse) sind in Erholungseinrichtungen des F. 30 M zu zahlen. Entsprechend den Festlegungen im Betriebskollektivvertrag können aus den Gewerkschaftskassen oder aus den Kultur- und Sozialfonds Zuschüsse gezahlt werden. Jedem FDGB-Mitglied gewährt die Deutsche Reichsbahn jährlich für eine Urlaubsreise eine Preisermäßigung von 33 $\frac{1}{3}$ %.

Fernsehen —* *Massenkommunikation*

Feudalismus: ökonomische Gesellschaftsformation, die sich aus dem Zerfall der —» *Sklavenhaltergesellschaft* oder, wo diese nicht bestand, unmittelbar aus der zerfallenden —» *Urgesellschaft* entwickelte. Grundlage der Produktionsverhältnisse des F. war das Privateigentum der Feudalherren an Grund und Boden und ein beschränktes Eigentum an den unmittelbaren Produzenten. Daraus resultiert der grundlegende Klassenantagonismus des F., der Widerspruch zwischen den Feudalherren und den Leibeigenen bzw. den hörigen Bauern. Anteile des im Eigentum des Feudalherren befindlichen Bodens wurden den Bauern gegen verschiedenartige Leistungen (Frondienste, Natural- bzw. Geldabgabe) zur Nutzung übergeben. Einen anderen Teil des Bodens bewirtschaftete der Feudalherr in eigener Regie mittels der Frondienste der Bauern bzw. der Leibeigenen, die zur Wirtschaft des Feudalherren gehörten. Da die über die Feudalrente hinaus erwirtschafteten Erträge der bäuerlichen Wirtschaft dem Bauern zur Verfügung standen, war dieser an seiner Arbeit interessiert. Das machte die Überlegenheit des F. gegenüber der Sklavenhaltergesellschaft aus. Obwohl der F. der Entwicklung der Produktivkräfte größere Möglichkeiten als die vorangegangenen Formationen eröffnete, war auch er - insgesamt

gesehen - eine sich außerordentlich langsam entwickelnde Gesellschaft. In den ersten Jh. seines Bestehens war der F. durch eine geringe Arbeitsteilung charakterisiert. Örtliche Abgeschlossenheit und Isoliertheit (das Dorf als Mittelpunkt), eine schwache Entwicklung der Verkehrswege und der Nachrichtenmittel, eine strenge und unveränderliche Regelung für alle Arten von Tätigkeiten (z. B. Zunftwesen), der Druck der Traditionen, eine brutale Reglementierung des geistigen Lebens durch die Kirche, die Herrschaft der Religion in der Sphäre der Ideologie - das alles hemmte fortschrittliche Veränderungen. Dennoch entwickelten sich auch unter den Bedingungen der Feudalordnung die materiellen Voraussetzungen für den Durchbruch zu einer historisch fortschrittlicheren gesellschaftlichen Ordnung. Die Entwicklung der Arbeitsteilung, das Anwachsen der Ware-Geld-Beziehungen, das Aufkommen neuer Märkte riefen neue Produktivkräfte ins Leben; Städte mit Handwerk und Handel entwickelten sich. Neben den Hauptklassen - Feudalherren und Bauern - entstanden die Handwerker und Kaufleute. Die Kooperation und die Manufaktur bildeten sich heraus. Mit der Zunahme der kapitalistischen Elemente der Warenproduktion wurde der auf Naturalwirtschaft beruhende F. zersetzt, begann die kapitalistische Produktionsweise im Schoße des F. zu entstehen; es entstand die Bourgeoisie. Während der ganzen Zeit des F. führten die Bauern einen Kampf gegen die feudale Ausbeutung. Dieser Kampf kulminierte in Bauernaufständen und -kriegen und wuchs schließlich in die bürgerlichen Revolutionen, so in die deutsche frühbürgerliche Revolution (—» *deutscher Bauernkrieg*), in den Freiheitskampf der Niederlande gegen die Herrschaft der spanischen Krone, die englische Revo-